

SONDERDRUCK

№ 48/2016

01. 12. 2016
64. JAHRGANG

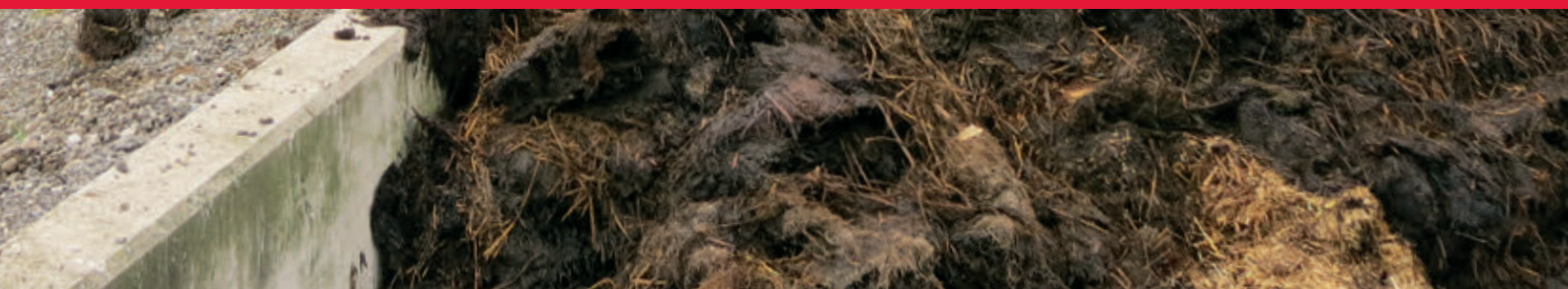
eilbote

Landmaschinen | Motorgeräte | Forst- und Kommunaltechnik

Schäffer



**„SOLIDES MULTITALENT MIT VIEL POWER“
Der 5680 T im Praxistest**



Praxiseinsatz

Solides Multitalent mit viel Power



Laufstall ausmisten, große und hohe Maschinen wie beispielsweise Dungstreuer und Muldenkipper beladen, Ballen stapeln über 4,5 m – Wir testeten den Schäffer Teleradlader 5680 T der neuesten Generation mit teleskopierbarem Ladearm ausführlich in der Praxis

Kompakte Hoflader sind auf den heutigen Landwirtschaftsbetrieben kaum mehr wegzudenken. Dementsprechend groß ist auch das Angebot an Maschinen. Die Firma Schäffer aus Erwitte baut seit 60 Jahren erfolgreich Lader. Eine große Programmvierfalt von 40 verschiedenen Maschinen und unzählige Ausstattungsvarianten bieten für jede Anforderung eine Lösung. Wir konnten den Schäffer Teleradlader 5680 T der neuesten Generation in der Praxis ausführlich testen. Mit seiner teleskopierbaren Ladeanlage verspricht er einen vielseitigen Einsatzbereich und das bei kom-

pakten Abmessungen und kräftigem Motor. Die Firma Ernest Roth SA stellte uns ein neues Fahrzeug mit einer Auswahl Anbaugeräte zur Verfügung.

Deutz Motor und bärenstarke Achsen

Der Schäffer 5680 T ist aus der Serie der Teleradlader von neun Modellen genau in der Mitte positioniert. Mit einem Einsatzgewicht von 4.500 kg ist er ein idealer Allrounder, der auch mit größeren Hublasten gut klar kommt. Angetrieben wird er von einem wassergekühlten 4-Zylinder Deutz-Turbodieselmotor mit Common Rail, DOC, Ladeluftkühlung und 2,9 l Hubraum. Die satte Leistung von 75 PS / 55 kW erlaubt ein Drehmoment von 300 Nm. Dank dem optionalen Viscolüfter ist der Geräuschpegel und der Kraftstoffverbrauch tiefer, die Motorleistung dafür höher. Eine große Kühleransaugfläche sorgt für genug

Frischlucht und der serienmäßige Zyklon ist gerade in staubigen Verhältnissen ideal positioniert. Wegen der kompakten Bauweise ist der Motor recht tief im Chassis eingebaut. Die Wartungspunkte sind aber gut zugänglich und eine Diagnosesteckdose zeigt die moderne Technik, die montiert wird. Neu integriert im massiven Chassis vom Hinterwagen sind auf der rechten Seite der Diesel- und links der Hydrauliköltank. Somit gibt's gleich Zusatzballast hinten und der Leerraum ist genutzt. Das Knickgelenk, welches Vorder- und Hinterwagen verbindet, ist neu und mit größeren, wartungsfreien Gelenklagern ausgestattet. Schäffer gibt 3.000 Stunden oder drei Jahre Garantie auf das Gelenk. Getragen wird die ganze Maschine von original Schäffer Achsen, hinten mit einer Pendelachse welche für zusätzliche Standsicherheit sorgt, mit Selbstsperrdifferential und einer statischen Tragkraft von ganzen 9.000 daN! Fünf Planetenräder bewirken eine große Schubkraft. Optional sind 30 km/h Endgeschwindigkeit und eine auflaufgebremste Anhängelast von 6.000 kg möglich. Eine wartungsfreie Lamellenbremse in der Vorderachse sorgt für eine gute Bremswirkung. Ebenso ist auch die Feststellbremse mit Lamellen im Ölbad laufend. Die Bereifung mit 425/55R17AS ist schön breit und bietet auch im Gelände guten Grip. Standardmäßig sind die beiden hinteren Reifen mit einer Glykol-Mischung zur Ballastierung gefüllt. Mit der Fahrzeugbreite von 1.710 mm kommt man auch in engeren Stellen gut durch und bleibt mit einem Wenderadius von 1.850 mm recht wendig. Im Heck ist von unten eine 225 kg schwere Stahlplatte als Koffergewicht festgeschraubt, die optio-



Aberhalten

Eine vorbildliche weit öffnende Haube erleichtert die Wartungsarbeiten.



Aberhalten

Der kräftige Deutz-Motor eingebettet im Chassis.



Aberhalten

Auf das massive Gelenk gibt Schäffer drei Jahre oder 3.000 Stunden Garantie.



Aberhalten

Als Zusatzgewicht ist eine 200 kg Platte unter dem Heck montiert. Die Beleuchtung ist recht gut geschützt untergebracht.



Aberhalten

Original Schäffer Achsen mit 9.000 daN Nutzlast und eine gute Bereifung passen zum starken Antrieb.



Mit dem Teleskopladearm sind auch große Maschinen problemlos zu beladen.

keine Scheiben beschlagen und die Füße bleiben in der kalten Jahreszeit schön warm. Die Heckscheibe ist ausstellbar und auf der linken Seite hinten ist sogar ein klappbarer Dosenhalter montiert. Für Unterhaltung sorgt das Radio mit gut platzierten Boxen, CD und USB-Steckplatz. Ein Netzstauraum bietet eine kleine Ablage, aber man ist ja zum Arbeiten und nicht zum Wohnen auf das Fahrzeug gestiegen.

Die Bedienelemente sind neben der Handbremse und dem Batterietrennschalter, die links vom Sitz positioniert sind, alle auf der rechten Seite griffgünstig angeordnet. Am seitlichen B-Holm befinden sich die Schalter für Scheibenwischer, Arbeitsscheinwerfer und die elektrische Feststelltaste für die dritte Funktion. Auf dem Armaturenbrett vorne am Lenkrad sind sämtliche Kontrollleuchten gut sichtbar. Man kann alle nötigen Werte wie Kraftstoffstand, Temperatur und Drehzahlmesser ablesen. In der Mitte ist ein Display vorhanden, worauf die Fahrtrichtung, Fahrstufe usw. angezeigt werden. Im Falle einer Störung werden hier aber auch Fehler am Motor angezeigt und können ohne Diagnosegerät als Fehlercode ausgelesen werden. Unter



Der Fahrerplatz ist sehr angenehm und die Übersicht auf alle Seiten prima.



Sämtliche wichtigen Bedienelemente sind auf der rechten Kabinenseite angeordnet.



Das höhenverstellbare Lenkrad lässt sich gut anpassen.

nal erhältlich ist. Bei Bedarf gibt es noch eine zweite dazu, wenn es hart auf hart kommt.

Tolle, kompakte Kabine für lange Arbeitstage

Ein wichtiger Punkt ist sicher der Fahrkomfort, der maßgeblich auch durch die Kabine beeinflusst wird. Wer sich auf den Schaffer 5680 T setzt, wird überrascht sein, wie komfortabel es sich auf dem knickgelenkten und kompakten Teleradlader mit 232 cm Bauhöhe und der recht niedrigen Kabine sitzen lässt.

Der Komfortluftsitz ist sehr bequem, wobei er auch recht große Schläge sauber auffängt. Auffallend klein ist das Lenkrad, welches leider nur höhenverstellbar ist, aber wenn man den Sitz anpasst, geht es auch so. Beide Türen lassen sich offen feststellen oder mit einem Bügel, der in das Türschloss einhakt, leicht aufstellen. Der rechte Aufstieg ist aber wegen des Bedienelements recht eng, funktioniert aber. Wenn man sich mal in der Kabine umsieht, fallen viele gute, praxisnahe Details auf. Beispielsweise sind die Luftdüsen so angeordnet, dass die Luft von der dreistufigen Lüftung ganz gut verteilt wird,

dem Lenkrad sind die häufiger gebrauchten Kippschalter für Werkzeuentriegelung, Licht, Druckentlastung für Werkzeuge und dem Schwingungsdämpfer für die Straßenfahrt angebracht. Das sicher am meisten gebrauchte Bauteil, der Multifunktionshebel, ist griffgünstig auf der rechten Seitenkonsole montiert. Eine kleine, höhenverstellbare Armauflage macht das Arbeiten mit dem 5680 T recht komfortabel. Unten am Hebel befindet sich der Wippschalter für die Fahrstufenwahl. Auf der Oberseite wird der Teleskoparm, die Fahrtrichtung und die dritte Funktion angesteuert.



Aberhalten

Über das Infocenterdisplay in der Mitte sind Infos zum Fahrzeug abzurufen.



Aberhalten

Super Sicht auf die Anbaugeräte bietet das Dachfenster.

■ Gut dosierbare Hydraulik

Auch im Bezug auf die Hydraulik gibt sich der Schaffer keine Blöße. Der hydrostatisch-automotive HTF-Fahrtrieb ist robust und leistungsfähig. Das heißt er passt pedalabhängig die Fahrgeschwindigkeit an und schaltet die beiden Fahrstufen automatisch je nach Belastung. Normalerweise fährt man eh immer in der zweiten Fahrstufe. Man kann aber die erste Fahrstufe unter Last zuschalten, um bei heiklen Manövern schön langsam zu fahren. Die verstärkte 130 l/min Hydraulikpumpe mit 450 bar Arbeitsdruck und der Hydraulikmotor sind gut abgestimmt. Das Steuergerät der Arbeitshydraulik ist hydraulisch vorgesteuert. Das Eingangsvolumen beträgt 80 l/min bei 220 bar. Das merkt man schnell, denn der Schaffer Lader lässt sich sehr feinfühlig aber

auch zügig bedienen. Die Funktionen sind alle logisch angeordnet, vermisst haben wir die Schwimmstellung. Die beiden geschraubten Hydraulikkupplungen für das Anbaugerät sollten mit einem Schnelkupppler versehen sein, ansonsten ist die Ladeanlage top. Praktisch ist die robuste und solide Schaffer Geräteaufnahme, die kompatibel mit Kramer Allrad ist. Also kann man auch mal ein Gerät ausleihen oder weiterverwenden.

■ Große Reichweite

Super ist die Hebeanlage mit teleskopierbarem Ladearm. Mit diesem ist es auch möglich, große und hohe Maschinen wie beispielsweise Dungstreuer und Muldenkipper zu beladen oder Ballen über 4,5 m zu stapeln. Am Werkzeugdrehpunkt hebt der Schaffer



Aberhalten

Eine Lastanzeige zeigt dem Fahrer ein Entlasten der Hinterachse an, greift aber nicht aktiv ein.



Aberhalten

Solider Teleskoparm mit 100 cm Hub und Z-Kinematik. Die hydraulische Parallelführung passt den Winkel des Anbaugeräts über die Z-Kinematik der Ladeanlage immer an.



Aberhalten

Geschraubte Verbindungen für die Schläuche des Anbaugeräts lassen sich immer kuppeln, sind aber umständlich. Eine Druckentlastung per Taster in der Kabine erleichtert das Verbinden der Schläuche.



Aberhalten

Die Schnelkuppelaufnahme ist sehr robust und die hydraulische Verriegelung ist top. Praktisches Detail: Schaffer Geräte sind mit zwei oberen Kuppelpunkten ausgerüstet. So wird ein größerer Auskippwinkel ermöglicht sofern er benötigt wird. Ein weiteres Detail: Die Schaffer Aufnahme ist kompatibel mit der von Kramer Allrad.



Abderhalden

Wir konnten den Schaffer mit einer ganzen Palette an Anbauwerkzeugen testen.

5680 T auf 4,25 m Höhe Lasten mit bis zu 2.400 kg. Tolle Werte für so eine kompakte Maschine.

Wer vorher noch nicht mit einem Knicklenker gefahren ist, muss sich aber erst etwas an die schnell ansprechende Lenkung gewöhnen. Man muss mit der Knicklenkung bei solchen Hubhöhen gut aufpassen, dass nicht das ganze Gefährt umkippt. Der Teleskoparm lässt sich um 100 cm ausfahren. Im Hubarm sind hochwertige und wartungsfreie Ferro-Form Gleitelemente montiert. Die hydraulische Parallelführung gleicht die Position des Anbauwerkzeugs aus und überträgt sie über die Z-Kinematik am Ladearm. Bemerkenswert ist auch die gute Sicht auf das Arbeitsgerät bei Vollaushub. Das Dachfenster ist so montiert, dass man bequem und ohne Verrenkungen genug sieht.

Wir haben die Maschine vielseitig auf dem Hof eingesetzt und es hat wirklich auch Spaß gemacht, damit zu arbeiten. Vom Laufstall ausmisten über Mischanlage befüllen, Aushub und Kies laden, Paletten umsetzen und Ballen stapeln. Alles hat der Schaffer 5680 T mit Brauvour gemeistert.

Multitalent für den Landwirtschaftsbetrieb

Sehr angetan waren wir auch von dem spritzigen Fahrverhalten und der Hubkraft. Der Deutz Motor ist recht kräftig und bietet auch im unteren Drehzahlbereich ordentlich Kraft. Gepaart mit der guten Leistung der Hydraulikeinheit kommt die gebündelte Power direkt auf die Räder. Die Bedienelemente und der Multifunktionsjoystick sind übersichtlich angeordnet. Gerade beim Planieren oder Reinigen von befestigten Plätzen haben wir eine Schwimmstellung auf dem Hubarm vermisst. Auch wenn es keine Großraumkabine ist, der Fahrkomfort mit dem Luftsitz ist sehr angenehm. Die Lüftung sorgt auch im Winter für ein gutes Klima ohne beschlagene Scheiben. An die sehr direkte Lenkung muss man sich erst ein wenig gewöhnen, bekommt sie aber schnell in den Griff. Durch die recht schlanke Bauweise passt der Teleradlader auch mal durch engere Einfahrten und die Kabinenhöhe von 232 cm ermöglicht auch in Gebäuden einen flexiblen Einsatz.

Technische Daten

- Motor:** Deutz Turbodiesel, 4 Zylinder
55 kW/75 PS
- Leergewicht:** 4.700 kg
- Fahrgeschwindigkeit:** 30 km/h
(Option)
- Länge mit Standardschaufel:**
5.200 mm
- Breite mit Demobereifung:** 1.710 mm
- Höhe mit Kabine:** 2.320 mm
- Wenderadius bei Standardbereifung:**
1.580 mm
- Hubhöhe an Werkzeughrehpunkt:**
4.250 mm
- Hubkraft:** 2.400 kg

Fazit

Der Schaffer Teleradlader ist ein wahres Multitalent mit viel Power. Wir sind begeistert von der soliden Bauweise und dem sehr kräftigen und zügigen Fahrverhalten. Die Knicklenkung ist sehr direkt, aber man lernt schnell damit zu rangieren. Toll ist auch die gute Übersicht rundum, alle Winkel sind einsehbar und die Haube beeinflusst die Sicht nur wenig. Mit der Vorsteuerung bedient man die Ladeanlage sehr gefühlvoll und man kommt mit 4,25 m Hubhöhe weit hinauf. Verarbeitung und Komponenten sind hochwertig und das macht auch den etwas hohen Preis der Testmaschine aus. Man bekommt aber ein Multitalent dafür, was sich nach kurzer Zeit auch bezahlt macht. Durch eine große Vielzahl von Ausrüstungsoptionen lässt sich der Schaffer im Grundmodell für den eigenen Betrieb passend zusammenstellen.

Martin Abderhalden



Abderhalden

Jeweils links und recht im hinteren Chassisteil sind der Diesel- und Öltank untergebracht.



Abderhalden

Ein enger Wenderadius macht den Schaffer wendig und universell.

HOFLADER 2020 - 4250

Überlegenheit auf kleinstem Raum

Für den professionellen Einsatz in Landwirtschaft, Garten- und Landschaftsbau, Kommunen und Bauwirtschaft sind diese Baureihen entwickelt worden. Die Synthese aus größtmöglicher Leistung, kompakten Abmessungen, Sicherheit und Komfort finden Sie so nur bei Schäffer. Auch als SLT-Versionen mit besonders niedriger Bauhöhe erhältlich.



Schäffer 2034

Das Leistungsspektrum in der Übersicht

Einsatzgewicht	1.400 kg - 3.300 kg
Leistung	15 - 37 kW (20 - 50 PS)
Hubkraft	1.200 kg - 2.300 kg
Kipplast	750 kg - 2.000 kg
Hubhöhe	2.470 mm - 3.250 mm

RADLADER 4350 Z - 8600 Z

Wirtschaftlichkeit ohne Kompromisse

Kompakte, kraftvolle Radlader von Schäffer erreichen durch Z-Kinematik hohe Losreißkräfte und eine in dieser Klasse konkurrenzlose Hubhöhe von bis zu 3.800 mm. Die pendelnd aufgehängte Hinterachse sorgt auch in unwegsamem Gelände für sicheren Stand. Besonders beliebt ist auch die kraftvolle und feinfühlig dosierbare Arbeitshydraulik.



Schäffer 5680 Z

Das Leistungsspektrum in der Übersicht

Einsatzgewicht	3.400 kg - 5.950 kg
Leistung	37 - 75 kW (50 - 102 PS)
Hubkraft	2.400 kg - 4.200 kg
Kipplast	2.200 kg - 3.800 kg
Hubhöhe	3.260 mm - 3.800 mm

TELERADLADER 2345 T - 9660 T

Überzeugende Kraftpakete mit hoher Reichweite

Die Teleradlader von Schäffer garantieren sicheres Arbeiten in unebenem Gelände oder auf engstem Raum mit großen Hubhöhen. Wichtige Merkmale wie die unverwüstlichen Ferro-Form Gleitelemente oder den im Teleskoparm geschützt liegenden Werkzeugzylinder werden Sie woanders vergebens suchen.



Schäffer 6680 T

Das Leistungsspektrum in der Übersicht

Einsatzgewicht	2.850 kg - 13.000 kg
Leistung	33 - 115 kW (45 - 157 PS)
Hubkraft	1.900 kg - 5.300 kg
Kipplast	1.650 kg - 7.900 kg
Hubhöhe	3.750 mm - 6.100 mm

JETZT PDF-PROSPEKT HERUNTERLADEN!

SCHAEFFER.DE/PROSPEKTE



Schäffer

Schäffer Maschinenfabrik GmbH
Postfach 10 67 | D-59591 Erwitte
fon +49 02943 9709-0
fax +49 02943 9709-50
info@schaeffer.de

WWW.SCHAEFFER.DE



IHR HÄNDLER: